

Zusammenstellung der vom Unternehmen im Teilnahmewettbewerb einzureichenden Unterlagen, Erklärungen und Nachweise

Vom Bewerber sind **mit dem Teilnahmeantrag (Formular 2.4 EU)** die nachstehend **angekreuzten Nachweise bzw. Erklärungen zur Eignungsprüfung** vorzulegen:

- ☒ Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB (Formular **4.1 EU**)
- ☒ bei Bürgerbergemeinschaft
 - Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (Formular **4.2 EU**)
- ☒ bei Eignungsleihe (§ 47 VgV)
 - Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe (Formular **4.3 EU**)
 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular **4.4 EU**)
- ☒ Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.3 EU**)
- ☒ Vereinbarung zwischen dem Bieter/ Auftragnehmer/ Nachunternehmer/ Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular **5.4 EU**)
- ☒ Bestätigung der verbindlichen Termine (vgl. Auftragsbekanntmachung/Ausführungsfristen).

zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 44 Vergabeverordnung)

- ☒ Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung.
- ☒ Architekten und/oder Ingenieure die gemäß § 65 BbgBO bauvorlageberechtigt sind.

zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit (§ 45 Vergabeverordnung)

- ☒ Eigenerklärung zum Umsatz (gerundet auf volle 100 000 EUR) des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.
- ☒ Eigenerklärung der vorzuweisenden Mindestumsätze vergleichbarer Vorhaben der letzten 3 Geschäftsjahre (2023 bis 2025) muss im Durchschnitt pro Jahr 800.000 EUR netto betragen
- ☒ Nachweis einer gültigen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in folgender Höhe:
 - a) Personenschäden: 1.500.000,00 EURO
 - b) für sonstige Schäden: 1.500.000,00 EURO

zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 46 Vergabeverordnung)

- ☒ Benennung eines Projektleiters und eines stellvertretenden Projektleiters; Angaben zum Berufsabschluss (d.h. Studien- und Ausbildungsnachweise in Kopie) des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters.

- ☒ Eigenerklärungen zum Nachweis der erforderlichen Erfahrung: Auflistung der Referenzen des Bewerbers für vergleichbare Leistungen. Die Darstellung muss für jede Referenz auf max. einer DIN A4-Seite pro Referenz erfolgen und jeweils mindestens folgende Angaben enthalten:

- Angabe des Auftraggebers unter namentlicher Nennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer,
- Kurzbeschreibung des Projekts.

Die Kurzbeschreibung muss folgende Angaben umfassen:

- a) Angabe der Gesamtprojektkosten netto (gerundet auf volle 100 000 EUR);
- b) Angabe des Beginns und der Fertigstellung (Ausführungszeitraum);
- c) Kurzbeschreibung der vom Bewerber **erbrachten Leistungen (einschließlich Nachunternehmer)**;
- d) Angabe des Auftragsvolumens netto (gerundet auf volle 100 000 EUR).

Jede eingereichte Referenz muss eine vergleichbare Leistung im Sinne der nachfolgenden Anforderungen darstellen. Es werden maximal fünf Referenzen gewertet.

- Planung bei einem gleichartigen Wasserbauvorhaben, die die Honorarzone III beinhalten, die mindestens die Leistungsphasen 1 bis 4 HOAI umfassen, mit einem Wertumfang in Höhe von mind. EUR 300.000 netto inklusive Nebenkosten.

Um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, werden Referenzen über Leistungen, die in den letzten 7 Jahren (die 7-Jahresfrist endet mit Ablauf der Teilnahmefrist) erbracht worden sind, berücksichtigt. Die Leistungen (Leistungsphasen 1 bis 4 HOAI) müssen innerhalb der letzten 7 Jahre beendet worden sein (Beginn kann außerhalb der 7-Jahresfrist liegen).

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern

1.)

Anzahl der Referenzen (Planungsleistungen § 41 Nr. 3 HOAI in den letzten 7 Jahren) des Bewerbers gemäß Ziffer III.1.3 Nr. 8. Für jede wertbare Referenz erhält der Bewerber 2 Punkte. Es werden max. 5 Referenzen gewertet.

2.)

Bei den oben genannten Referenzen können je Referenz jeweils folgende Zusatzpunkte erreicht werden:

2 Punkte, wenn die Referenzleistung für einen öffentlichen Auftraggeber erbracht worden ist;
2 Punkte, wenn die Referenzleistung im Bereich von Maßnahmen in sensiblen Naturräumen erfolgreich erbracht worden ist;

2 Punkte, wenn die Referenzleistung des Bewerbers 0 bis 2 Nachunternehmer aufweist oder 1 Punkt, wenn 3 bis 4 Nachunternehmer der jeweiligen Referenzleistung beauftragt wurden;
1 Punkt, wenn die Gesamtprojektkosten der Referenzleistung mindestens 1.500.000 EUR netto betragen oder

2 Punkte, wenn die Gesamtprojektkosten der Referenzleistung mindestens 2.000.000 EUR netto betragen.

Erreichen mehrere Bewerber nach Auswertung der Referenzen eine gleiche Punktzahl, entscheidet die qualitative Nähe der eingereichten Referenzen zu der hier zu vergebenden Leistung über die Platzierung des Bewerbers. Je näher die Referenz dem bekanntgemachten Auftrag in qualitativer Hinsicht kommt, desto besser wird diese Referenz bewertet.